

Helon H 165-4 Evo – Doppelkompo von Audio System

Lass krachen!

► Als einer der letzten Anbieter hält Audio System dem Doppelkompo die Treue. Wer auf richtig fett Pegel steht, ist mit einem solchen Set gut beraten. Wir checken das neue H 165-4 Evo im Test.

Die Helon-Serie steht bei Audio System recht weit oben in der Hierarchie, doch während die edle HX-Serie sich eher an die Klangfreaks wendet, verspricht die H-Serie vor allem Power und Pegel. Daher ist es nicht verwundernswert, dass Audio System ein Set mit zwei Paar Tieftönern genau aus der Helon-Serie zusammenstellt. Das H 165-4 liegt

jetzt in der neuen Evo-Variante vor und es hat sich einiges getan. Allen voran gibt es einen neuen Hochtöner, den HS 25 Evo, der den HS 25 Plus beerbt. Der Neue ist leicht am weitmaschigen Gitter und an der überbreiten Sicke zu erkennen, die sich um die 25-mm-Kalotte zieht und aus demselben Gewebe besteht.



Die FWX Evo bietet eine Unmenge Einstellmöglichkeiten für Hoch- und Tiefpassflanke sowie zur Impedanzkorrektur für einen oder zwei Woofer pro Seite



Der Helon-Tieftöner ist ein richtiger Brocken mit stabilem Druckgusskorb und Fasermembran. Zum 165-4 gehören vier Stück, die zusammen in jedem Auto richtig Alarm machen können

Kalotte und Antrieb sind sauber gefertigt und machen einen wertigen Eindruck. Das trifft auch auf den 16er zu, der ja gleich viermal in der Packung liegt. Er ist ein richtiger Brocken geworden, was vor allem auf das Konto des Antriebs geht. Der Ferritring weist die stattlichen Dimensionen von 100 mm Durchmesser bei 20 mm Dicke auf, das reicht für stattliche Feldstärke (B^*l 6,77 Tm). Dazu passt die für einen 16er sehr große Schwingspule von 38 mm Durchmesser. Bei der Membran scheint alles beim Alten, es kommt wieder harzgebundene Kevlarfaser zum Einsatz. Eine weiche Gummi-Dustcap versucht, ein wenig Dämpfung in die Konstruktion zu bringen. Das gelingt scheinbar sehr gut, denn der Helon-16er benimmt sich schon ohne Frequenzweiche vorbildlich. Apropos Weiche: Die neue FWX Evo ist ebenfalls im Detail verbessert. Vor allem die Jumper zum Umstecken der quadrillionen Einstellmöglichkeiten sind jetzt richtig gute Typen (anstelle der alten Computerjumperchen). Dass ihnen das PTC zum Opfer gefallen ist, ist absolut verschmerzbar. Nach wie vor freut sich der versierte User über drei verschiedene Hochtonkondis, die beliebig kombiniert werden können und über diverse Beeinflussungsmöglichkeiten von Mittenbereich und Tiefpassflanke. Der angenehm niedrig eingepegelte Hochtöner hält übrigens bis hin zu Extrempiegeln mit, ohne nennenswert zu verzerren – beste Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit gleich vieren dieser fetten 16er. Denn die können einiges.

Klang

Auch wenn die Verführung groß ist, lassen wir es wie immer ruhig angehen, um auch die Feinheiten der Wiedergabe eines Testkandidaten zu checken. Und siehe da – die Helon-Komponenten sind fast zu schade für Prüfgelorgien, denn mit ihnen lässt es sich richtig gut auch anspruchsvoller Musik lauschen. So ein Jazztrio wird schön säuberlich separiert und der neue Evo-Tweeter trifft genau die richtige Dosierung Hochton. An Stimmen und

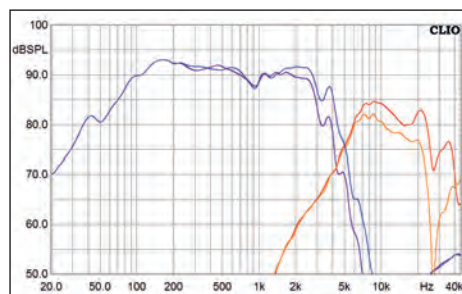
Instrumenten gibt es nichts auszusetzen und die Basswiedergabe verspricht schon bei moderaten Pegeln ordentlichen Tiefgang. Also gut, dann lassen wir's krachen, und zwar erst einmal mit metallischen Klängen à la Disturbed. Da kommen bretharte Gitarrenwände, die in den Mitten schön schneiden, aber ohne, dass es unangenehm verzerrt. Schlagzeug ist erwartungsgemäß klasse, und zwar so gut, wie wir es schon lange nicht mehr gehört haben. Die Klangfarben der Becken sind schön, die Snare haut voll auf die Zwölf und Bassdrums sind einfach geil. Also Erwartungen voll erfüllt und einen fetten Pegeltipp!

Fazit

Das H 165-4 Evo ist ganz klar das richtige System für Leute, die auf der Suche nach einem pegelfesten Kompo sind. Da auch die musikalischen Qualitäten nicht auf der Strecke bleiben, gibt es eine klare Empfehlung.

Elmar Michels

Der neue Hochtöner ist am weitmaschigen Gitter und an der sehr breiten Sicke zu erkennen, es handelt sich nach wie vor um eine 25er-Gewebekalotte



Durch den doppelten Tieftöner gewinnt das 165-4 satte 6 dB im Vergleich zu einem einfach bestückten Kompo. Die Frequenzgänge beider Chassis geben keinen Anlass zur Klage

Audio System H 165-4 Evo

Vertrieb	Audio System, Hambrücken	
Hotline	07255 7190795	
Internet	www.audio-system.de	

► Klang	55 %	1,2	■■■■■
Bassfundament	11 %	1,0	■■■■■
Neutralität	11 %	1,5	■■■■■
Transparenz	11 %	1,5	■■■■■
Räumlichkeit	11 %	1,0	■■■■■
Dynamik	11 %	1,0	■■■■■
► Labor	30 %	1,2	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,5	■■■■■
Maximalpegel	10 %	0,5	■■■■■
Verzerrung	10 %	1,5	■■■■■
► Praxis	15 %	1,2	■■■■■
Frequenzweiche	10 %	1,0	■■■■■
Verarbeitung	5 %	1,5	■■■■■

Technische Daten

Korbdurchmesser	165 mm
Einbaudurchmesser	143 mm
Einbautiefe	72 mm
Magnetdurchmesser	100 mm
Membran HT	25 mm
Gehäuse HT	48 mm
Flankensteilheit TT/HT	6, 12/12 dB
Hochtonschutz	PTC
Pegelanpassung HT	+2 ... -5 dB
Gitter	-
Sonstiges	Trennfrequenz, Flankensteilheit, Mittelton, Hochtonpegel vielfältig anpassbar

Nennimpedanz	2 x 4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,61 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,39 mH
Schwingspuleninduktivität Le	38 mm
Membranfläche Sd	131 cm ²
Resonanzfrequenz fs	63,2 Hz
mechanische Güte Qms	2,96
elektrische Güte Qes	0,51
Gesamtgüte Qts	0,44
Äquivalentvolumen Vas	9,2 l
Bewegte Masse Mms	16,5 g
Rms	2,21 kg/s
Cms	0,39 mm/N
B*I	6,77 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	92 dB
Leistungsempfehlung	80 – 350 W

Bewertung

Preis	um 450 Euro		
Klang	55 %	1,2	■■■■■
Labor	30 %	1,2	■■■■■
Praxis	15 %	1,2	■■■■■

Audio System H 165-4 Evo

Absolute Spitzenklasse	1,2
Spitzenklasse	
Starkklasse	
Preis/Leistung: sehr gut	

CAR & HiFi

Ausgabe 4/2016

„Pegel satt und gut noch dazu.“